

Beide Broschüren hat der sehr verdiente H. Böckeler bei Alb. Jacobi und Co. in Aachen erscheinen lassen. Wer nun diese Solfeggien (nur 31 S. gr. 8^o) unter einem gewissenhaften Lehrer mit dem „Anfänger“ (p. 4.) durchgeschult hat, der trifft sicherlich die „Alten und Neuen“, der wird schöne, helle Vocalisation und gutes Athemholen los haben, der wird gerne zu den alten Perlen greifen, wie sie Nr. 2 aufweist. Es ist das so eine Art Popularisierung der Sammlungen von Proske, Bück und Commer. Man beziehe aber von Nr. 2 gleich eine Partie von zwölf Exemplaren (dann à 60 Pf.) = 35 fr.), weil die durchwegs nur vierstimmige Partitur für den Sänger besser ist. Eigentlich liturgische Texte sind freilich die wenigsten, aber als erlaubte Einlagen nach gesungenem officiellen Texte werden diese achtzehn Cabinetstücke von geeigneten Chören immer wieder mit heiliger Lust ergriffen werden. Vortragszeichen, deren der eingeweihte Dirigent leicht, ja lieber ganz entzathen kann, sind principiell vermieden.

Stift Lambach.

P. Bernard Grüner, O. S. B.

74) **Herz Jesu-Büchlein für Kinder.** Belehrung und Gebete von P. Franz Ser. Hattler, Priester der Gesellschaft Jesu. Innsbruck. Felic. Rauch. 1888. Zweite Auflage. Preis 12 fr. = 24 Pf., per Dutzend fl. 1.20 = M. 2.40.

75) **Messbüchlein für fromme Kinder.** Von G. Mey, Pfarrer zu Schwörzkirch. Mit Bildern von Ludwig Glöckle. Von vielen Bischöfen approbiert. Erste Auflage. Freiburg. Herder. 1887. Einfach gebunden 50 Pf. = 30 fr.

Das „Herz Jesu-Büchlein“ empfiehlt schon der Name des Verfassers im vorhinein. Sein tiefinniges Gemüth, seine durchaus praktische, daneben zugleich so milde Schriftweise verleugnet sich niemals. Hier in diesem kleinen Schriftchen verbindet er damit dem Zwecke gemäß eine äußerst einfache, recht faßliche Sprache, wie sie die Kinder verstehen und gebrauchen. — Was den Inhalt betrifft, ist in kurzen Zügen so gut alles zusammengestellt, daß man einem Kinde sagen könnte: „Fac hoc, et vives“. Nämlich: 1. Wie lieb das göttliche Herz die Kinder hat. 2. Was das Kind thun und lassen soll, um dem Herzen Jesu wohlzugefallen. 3. Wie das Kind das göttliche Herz verehren soll. 4. Wie gute Kinder das heiligste Herz lieb gehabt und verehrt haben. Darauf folgen liebliche Gebete für die wichtigsten Andachten des Christen.

Das „Messbüchlein für fromme Kinder“ verdient in anderer Beziehung ebenso große Anerkennung. Es enthält nämlich kurze, einfache, aber inhaltsvolle Gebete, welche alle heiligen Handlungen des Priesters die ganze Messe hindurch begleiten und deren geistiger Bedeutung entsprechen. Nebstdem — und das ist für Kinder von vorzüglichem Nutzen — ist sowohl jede heilige Opferhandlung in guten, andächtigen Bildern dem Kinde vor Augen geführt, als auch ihre geistliche Bedeutung mit darauf Bezug habenden Ereignissen aus dem alten oder neuen Testamente, wieder in Bildern dargestellt, anschaulich gemacht. — In der zweiten Messandacht, die es enthält, ist den fortlaufenden Gebeten ein den Meßstheil liturgisch und aetisch erklärender Unterricht vorangesetzt.

Hall (Tirol).

P. Bernhard Maria Wörnhart,
Sector der Theologie.

76) **Die Gräfin Mathilde von Canossa und Jolantha von Grönungen.** Von Pater Bresciani. Neue, verbesserte Auflage. Regensburg. Verlagsanstalt vorm. J. G. Manz. 1888. Preis broschiert M. 4.20 = fl. 2.52.